



Die Kölner Gesamtschüler und ihre Gastgeber besuchten unter anderem die chinesischen Mauer.

Foto: Staap

# Austausch in eine fremde Kultur

## REISE Schüler der Gesamtschule Höhenhaus zu Gast in Peking – Tai Chi als Unterrichtsfach

VON UWE SCHÄFER

**Höhenhaus.** Pekings verbotene Stadt, die Große Mauer und andere Sehenswürdigkeiten Chinas konnten zwölf Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule Höhenhaus zehn Tage lang bestaunen. Sie hatten das Glück, zum Auftakt eines Austauschprogramms mit einer Schule in der chinesischen Hauptstadt – Kölns Partnerstadt – ins Reich der Mitte zu reisen.

„Unsere Gruppe bestand je zur Hälfte aus Jungen und Mädchen der elften Klassenstufe, begleitet

„Vorträge über Köln, den Dom, den 1. FC, die Kölner Haie oder den Karneval vorbereitet

wurden wir von zwei Lehrern“, berichtet Torsten Staap, einer der Teilnehmer.

Bevor es losging, habe die Gruppe in Köln Gastgeschenke besorgt, Vorträge über Köln, den Dom, den 1. FC, die Kölner Haie und den Karneval vorbereitet, die an der Gastschule gehalten werden soll-

ten. Ebenfalls in Köln wurden alle Teilnehmer vom Kulturbegleiter und Dolmetscher Yan Zheng auf die 30 Millionen Einwohner zählende Metropole, die kulturellen Unterschiede im Alltag, beim Essen oder in der Schule vorbereitet.

Endlich war es soweit. Nach der Ankunft in Peking lernten sich die Gastschüler und die Gastfamilien erst einmal kennen. „Am ersten Abend luden viele der Chinesen unsere Schüler direkt ins Restaurant ein, wo es unter anderem leckere Peking-Ente zu Essen gab“, erzählt Staap. Auf weniger Begeisterung sei Hot Pot gekommen – eine Art chinesisches Fondue. Überhaupt habe die chinesische Küche manche Überraschung beschert. Einige – vor allem Mädchen – hatten Schwierigkeiten damit. So seien alle Mahlzeiten warm serviert worden, auch morgens. Staap: „Andere haben alles probiert, sogar Skorpione.“

In den folgenden Tagen wechselten Unterrichtseinheiten und Freizeitaktivitäten. Im Unterricht gab es unter anderem Fächer wie Tai Chi, chinesische Malerei, Musik oder 3-D-Druck. An einer Zweig-

schule der Partneereinrichtung wurde ein Basketballspiel mit den Chinesischen Partnern organisiert, andere bastelten alchymische Türklopfer.

An unterrichtsfreien Tagen besichtigten die Kölner Gesamtschüler die verbotene Stadt, die Große Mauer, das alte Peking und einen Konfuzius-Tempel. Eine Shop-

„Die Gastfamilien waren sehr bemüht, großzügig und hilfsbereit, insgesamt hat alles super geklappt

Torsten Staap, Teilnehmer

ping-Tour mit den Gastschülern an einem Feiertag stand ebenfalls auf dem Programm.

„Obwohl die Gastschüler im Schnitt etwa ein Jahr jünger als wir waren, haben viele perfekt zueinander gepasst“, berichtet Staap. Bei anderen habe es etwas länger gedauert, bis man sich aneinander gewöhnte. Wohnverhältnisse variierten und waren mal größer, mal etwas beengter. Staap: „Die Gastfamilien waren sehr bemüht, groß-

Anzeige

**Kölner Immobilienmesse**

Samstag, 26.05.2018 - 10-17 Uhr - Gürzenich Köln

Wohnen & Leben in der Region

”

Auf dem Weg zur eigenen Immobilie wünschen sich viele Menschen einen kompetenten Ratgeber an ihrer Seite. Wir begleiten Sie gerne als Finanzpartner von den ersten Überlegungen bis zum Einzug und darüber hinaus. Sprechen Sie uns einfach an.“

**Kreissparkasse Köln**  
Patrick Kom  
Teamleiter  
Finanzierungen in Köln  
Neumarkt 18-24  
50667 Köln  
[www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de)



zügig und hilfsbereit, insgesamt hat alles super geklappt.“

Nun warten die Kölner auf den Gegenbesuch aus Peking. „Die Gruppe unserer Freunde kommt noch in diesem Jahr – voraussichtlich kurz nach den Sommerferien – nach Höhenhaus“, berichtete Pressesprecher Joachim Bettermann.